



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2017

BERICHTSZEITRAUM AUGUST 2016 - AUGUST 2017

CMC SUSTAINABILITY GMBH

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Unser Schwerpunktthema 1: Mitarbeiterwohlbefinden	5
Unser Schwerpunktthema 2: Regionaler Mehrwert	7
Unser Schwerpunktthema 3: Energie und Emissionen	9
5. Weitere Aktivitäten	11
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	11
Umweltbelange	12
Ökonomischer Mehrwert	12
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	13
Regionaler Mehrwert	13
6. Unser WIN!-Projekt	14
7. Kontaktinformationen	15
Ansprechpartner	15
Impressum	15

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

CMC Sustainability ist Partner für Unternehmen und Kommunen, wenn es um individuelle und passgenaue Projekte rund um die Themen Nachhaltigkeit, Umwelt- und Arbeitsschutz, Energieeffizienz sowie kommunalen Klimaschutz geht. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können auf die Erfahrungen aus der erfolgreichen Durchführung von Projekten mit mehr als 250 gewerblichen und kommunalen Betrieben zurückgreifen. Die gewerblichen Betriebe sind unterschiedlichsten Branchen, u. a. der Lebensmittelindustrie, dem Maschinenbau, dem Dienstleistungssektor, der Automobilzuliefererindustrie und dem Handwerk, zugehörig. Im kommunalen und öffentlichen Bereich wurden u.a. Landesministerien, Regierungspräsidien, Energieversorgungsunternehmen, Landratsämter und diverse Krankenhäuser erfolgreich beraten. An unseren Standorten Stuttgart, Köln und Hamburg beschäftigen wir derzeit 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Unsere tägliche Arbeit basiert auf folgenden Werten:

- **Kundenzufriedenheit**
Der zufriedene Kunde steht im Mittelpunkt unseres Interesses.
- **Kompetenz**
Wir investieren kontinuierlich in die Qualität unserer Arbeit durch die permanente Weiterentwicklung unseres Methoden- und Fachwissens.
- **Vertrauenswürdigkeit**
Kundendaten und Informationen zu Projekten sind streng vertraulich. Unsere Zusagen sind verbindlich und die zeitnahe und schnelle Erledigung von Kundenanliegen und Interessentenanfragen sind Priorität.
- **Nachhaltigkeit**
Hinsichtlich unserer Kunden und Geschäftspartner sind uns vertrauensvolle und langfristig profitable Beziehungen wichtiger als das schnelle Geschäft und kurzfristige Profite.
- **Partnerschaftlicher Umgang und Fairness**
Wir arbeiten partnerschaftlich mit Kunden und Kollegen: Offenheit, Fairness, Teamgeist, Respekt und Bescheidenheit prägen unser Denken und Handeln.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation der CMC Sustainability erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlfinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: April 2016

Veröffentlichung unseres Zielkonzepts: August 2016

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWERPUNKT- SETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Kooperation mit dem Jugendrat Stuttgart

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: 8 Stunden

Projektpate: Christian Meichle, Geschäftsführer der CMC Sustainability GmbH

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE 2016

- **Leitsatz 2: Mitarbeiterwohlbefinden**

"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."

- **Leitsatz 5: Energie und Emissionen**

"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

- **Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert**

"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Unsere Mitarbeiter sind unser Kapital.

Um dieses Kapital zu schützen und zu mehren, ist es einer unserer Leitsätze den Mitarbeitern ein flexibles und angenehmes Arbeitsumfeld zu ermöglichen. Dadurch soll jedem Mitarbeiter die Chance gegeben werden sein individuelles Wohlbefinden zu steigern, um persönliche Stärken ausbauen zu können. Wir sind davon überzeugt, dass das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter ein Grundpfeiler für ein erfolgreiches Unternehmen und erfolgreiche Mitarbeiter ist. Dadurch werden Perspektiven geboten, die bis zu einer Mitarbeit in Form einer Partnerschaft (als Gesellschafter) reichen.

Global denken – lokal handeln.

Unter diesem Motto ist es für uns selbstverständlich den Bezug zum lokalen Umfeld zu stärken. Durch gegenseitigen Wissensaustausch und unter Einbeziehung lokaler Partner werden Potenziale geschöpft und ein Mehrwert generiert. Wir sehen unsere Berufung in der Verbindung zwischen der wirtschaftlichen Stärkung unserer Region und globalem Klimaschutz.

Mit voller Energie voraus.

Mit unseren Beratungsdienstleistungen unterstützen wir andere Unternehmen und öffentliche Einrichtungen dabei ihre Energieeffizienz zu erhöhen und ihre Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren. Unser Know-how möchten wir nicht nur in Form einer Dienstleistung weitergeben, sondern das Prinzip des nachhaltigen Handelns auch vorleben.

Unser Schwerpunktthema 1: Mitarbeiterwohlbefinden

ZIELSETZUNG

Unsere Mitarbeiter sind unser Kapital. Sie sind die Basis für unseren Unternehmenserfolg. Um zum Wohlbefinden unserer Mitarbeiter im positiven Sinne beizutragen, setzen wir es uns zum Ziel

- regelmäßige Feedbackgespräche als Instrument der persönlichen Weiterentwicklung in den Arbeitsalltag zu integrieren.
- neue Ideen und Ergebnisse individueller Forschungs- und Entwicklungs-Leistungen wertzuschätzen und mindestens drei neue Produkte in unser Leistungsportfolio zu integrieren.
- langfristige Beschäftigungsverhältnisse zu fördern, die Fluktuationsrate auf niedrigem Niveau zu halten und unseren Mitarbeiterstamm langfristig auszubauen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Ermöglichen einer flexiblen und individuellen Gestaltung von Arbeitszeit und -ort (jeder Mitarbeiter entscheidet selbst, ob er/sie im Home-Office oder Büro arbeiten möchte)
- Durchführen regelmäßiger Mitarbeitergespräche
- Prüfung von Ergebnissen individueller Forschungs- und Entwicklungs-Leistungen und die daraus resultierende Aufnahme von zwei neuen Produkten in unser Portfolio
- Ausschreibung und Besetzung einer Teilzeit-Stelle
- Großzügige Boni-Vereinbarungen mit allen Mitarbeitern

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN – QUALITATIVE DOKUMENTATION

Durch mobile Arbeitsgeräte und eine webbasierte Arbeits-Plattform ermöglichen wir es unseren Mitarbeitern, Ort und Zeiten ihrer Tätigkeiten flexibel und individuell zu gestalten. Insgesamt wird den Mitarbeitern ein hohes Maß an Eigenverantwortung überlassen. Dies kommt u. a. dadurch zum Ausdruck, dass unsere Mitarbeiter selbst entscheiden können, in welcher Form und mit welchen Maßnahmen sie ihren Beitrag zur Maximierung der Wertschöpfung leisten. Dabei wird die Forschung und Entwicklung als integrativer Bestandteil der Arbeitsweise verstanden und gefördert.

Jährliche Mitarbeitergespräche mit vierteljährlicher Zielüberprüfung sowie allgemein sehr kurze und direkte Wege zur Geschäftsleitung, bieten den Mitarbeitern genügend Raum zur Äußerung von Feedback, Kritik und Ideen. Die Mitarbeiterzufriedenheit wird somit kontinuierlich überprüft. Durch den regelmäßigen Austausch werden Ergebnisse individueller Forschungs- und Entwicklungsleistungen evaluiert und die Umsetzung der neuen Ansätze gefördert. So wurden zu Beginn des Jahres 2017 zwei neue Produkte in unser Leistungsportfolio aufgenommen. Eine weitere neue Beratungsleistung befindet sich derzeit in der Konzeptionsphase und soll für unsere Kunden noch Ende diesen Jahres erstmals angeboten werden.

Zusammengefasst haben wir in diesem Berichtsjahr unseren Mitarbeiterstamm ausbauen können. Durch eine zusätzlich geschaffene Teilzeitstelle durften wir im Mai 2017 eine neue Mitarbeiterin im

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Back-Office begrüßen. Sie übernimmt organisatorische und administrative Aufgaben und entlastet damit unser Berater-Team.

Die Zusammenarbeit mit unseren externen Partnern schätzen wir sehr und können heute auf eine langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit zurückblicken.

INDIKATOREN – QUANTITATIVE DOKUMENTATION

Indikator 1: Mitarbeitergespräche [in %]

- 100 % IST für den Berichtszeitraum bis 08/2017
- 100 % Ziel für den Berichtszeitraum bis 08/2018

Indikator 2: Erweiterung des Produktportfolios aus der individuellen Forschungs- und Entwicklungsleistung unserer Mitarbeiter [Anzahl]

- 3 IST für den Berichtszeitraum bis 08/2017
- 4 Ziel für den Berichtszeitraum bis 08/2018

Indikator 3: Mitarbeiterfluktuationsquote nach der „Schlüter-Formel“ [in %]

- 22 % IST für den Berichtszeitraum bis 08/2017
- 0 % Ziel für den Berichtszeitraum bis 08/2018

AUSBLICK

Das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter wird als Schwerpunktthema beibehalten. Im nächsten Berichtszeitraum möchten wir folgende Zielsetzungen mit ins Programm nehmen:

- Extern vergebene Tätigkeiten über eigene Mitarbeiter abdecken
- Weiterhin in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter investieren
- Ausbau des CMC Networks

Unser Schwerpunktthema 2: Regionaler Mehrwert

ZIELSETZUNG

Die Vernetzung von Kommunen und Unternehmen aus unserer Region sowie die gemeinsame Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten gehören zu unseren geschäftlichen Haupttätigkeiten. Durch partnerschaftliche Kooperationen sollen Synergieeffekte generiert werden, die die Nachhaltigkeit unserer Region fördern. In diesem Berichtsjahr setzten wir es uns zum Ziel, dass

- wir mit mindestens einem regionalen Partner gemeinsame Produkte anbieten.
- wir vier weitere regionale Projekte umsetzen.
- öffentliche Informationen zum Thema Nachhaltigkeit für den Endverbraucher zur Verfügung stellen.
- an drei verschiedenen Ausbildungsstätten zum Thema Nachhaltigkeit referieren.
- mindestens vier Veranstaltung zum Thema Nachhaltigkeit für Unternehmen und Organisationen aus der Region anbieten.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Organisation eines regionalen Projekts mit der Stadt Esslingen am Neckar (Projektstart 04/2017)
- Organisation und Umsetzung von zwei ECOfit-Projekten
- Laufende Information über Social-Media (insbesondere Twitter, XING und Facebook) z.B. zu rechtlichen Änderungen, umweltpolitischen Entscheidungen und sonstigen Fakten zu den Themen Umwelt und Klimaschutz
- Präsentation zum Thema „Klimaschutz: Global denken – lokal handeln“ im Jugendrat Stuttgart
- Durchführung von vier Schulungen rund um die Themen Umwelt- und Energiemanagement bei Industrieunternehmen, Ministerien und Verbänden.
- Ansprache diverser potenzieller Projektpartner

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN – QUALITATIVE DOKUMENTATION

Im Projektzeitraum haben wir in Kooperation mit der Stadt Esslingen ein neues regionales Nachhaltigkeitskonzept erstellt, das den Umwelt- und Klimaschutz stärken wird („Esslinger Energienetzwerker“). Darüber hinaus konnten wir zwei weitere Projekte (ECOfit) starten. Ziel des Förderprogramms ECOfit ist es, Unternehmen und andere Organisationen zu Maßnahmen im Umweltschutz zu ermutigen, die nicht nur auf die Einhaltung der Umweltschutzvorschriften abzielen, sondern vielmehr freiwillige Verbesserungen der Umweltleistung umfassen. Die ursprüngliche Zielvorgabe zur Umsetzung von insgesamt vier regionalen Projekten, konnte jedoch nicht zu 100% erreicht werden.

Über unsere Social-Media-Kanäle (insbesondere Twitter, XING und Facebook) informieren wir unsere Kunden und Interessenten über rechtliche Änderungen, umweltpolitische Entscheidungen und sonstige Fakten zu den Themen Umwelt- und Klimaschutz.

Im Rahmen unseres WIN!-Projekts sind wir in den direkten Kontakt mit dem Jugendrat Stuttgart getreten. Unter dem Motto „Klimaschutz: Global denken – lokal handeln“ haben wir den Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren im Rahmen eines Vortrags, Hintergrundwissen zum Thema Klimawandel und

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

konkrete Tipps zum nachhaltigen Konsum vermittelt. Als Resultat unseres Engagements, erhoffen wir uns die Sensibilisierung der Mitglieder des Jugendrats für das Thema Klima- und Umweltschutz. Jugendräte vertreten die Interessen der Jugendlichen gegenüber dem Gemeinderat, dem Oberbürgermeister, den Bezirksbeiräten und der Stadtverwaltung. Wir hoffen, dass der Klimaschutz ein prioritärer Punkt auf der Agenda für die nächsten Sitzungen des Jugendbeirats in Stuttgart wird.

Im Raum Stuttgart haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den vergangenen Monaten insgesamt vier Schulungen und Lehrgänge zu den Themen Umwelt- und Energiemanagement durchgeführt. In diesem Rahmen waren wir bei einem Industrieunternehmen, einem Verband und zwei Landesministerien vor Ort. Wir konnten einer Reihe von interessierten Personenkreisen ein umfassendes Basiswissen rund um die Bereiche Umwelt- und Energiemanagement vermitteln.

INDIKATOREN – QUANTITATIVE DOKUMENTATION

Indikator 1: Angebot neuer Produkte mit regionalen Partnern [Anzahl]

- 1 IST für den Berichtszeitraum bis 08/2017
- 2 Ziel für den Berichtszeitraum bis 08/2018

Indikator 2: Durchführung regionaler Projekte [Anzahl]

- 2 IST für den Berichtszeitraum bis 08/2017
- 4 Ziel für den Berichtszeitraum bis 08/2018

Indikator 3: Präsentationen zum Thema Nachhaltigkeit an Ausbildungsstätten [Anzahl]

- 1 IST für den Berichtszeitraum bis 08/2017
- 2 Ziel für den Berichtszeitraum bis 08/2018

Indikator 4: Durchführung von Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit für regionale Unternehmen und Organisationen [Anzahl]

- 4 IST für den Berichtszeitraum bis 08/2017
- 6 Ziel für den Berichtszeitraum bis 08/2018

AUSBLICK

Auch im nächsten Berichtsjahr wollen wir mit unseren Geschäftstätigkeiten einen regionalen Mehrwert generieren. Wir möchten unseren Fokus auf die Verbesserung der diesjährigen Zielerreichung setzen. Zudem planen wir die Unterstützung des Projekts „Juniorenfirmen auf dem Weg zum nachhaltigen Wirtschaften“. Gefördert durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und getragen durch den Bundesverband der grünen Wirtschaft (UnternehmensGrün e. V.), bietet das Projekt jungen Menschen die Möglichkeit, schulbegleitend an einem eigenen Projekt in einem nachhaltigen Unternehmen zu arbeiten. Gemeinsam mit den Schülern möchten wir eine Projektidee entwickeln und Sie bei der Umsetzung unterstützen.

Unser Schwerpunktthema 3: Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

Unser Knowhow im Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich möchten wir nicht nur in Form einer Dienstleistung weitergeben, sondern das Prinzip des nachhaltigen Handelns auch vorleben. In diesem Berichtsjahr setzten wir es uns zum Ziel

- unsere Geschäftsreisen 100 % CO₂-neutral zu gestalten.
- den Anteil der Geschäftstermine auf Online-Plattformen kontinuierlich zu erhöhen.
- die Bürobeleuchtung auf 100 % LED umzurüsten.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Einführung der klimaneutralen Tankkarte DKV CARD CLIMATE
- Stärkere Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs und konsequentes Hinzubuchen der Ökostrom-Option bei allen Zugfahrten mit der Deutschen Bahn
- Durchführung von Kundenterminen über Telefonkonferenzen und Webinare
- Umrüstung der Beleuchtung in Büro und Konferenzraum auf LED

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN – QUALITATIVE DOKUMENTATION

Unsere Pool-Fahrzeuge wurden mit der DKV CARD CLIMATE ausgestattet. Mit der klimaneutralen Tankkarte werden die durch Geschäftsreisen verursachten CO₂-Emissionen zu 100% kompensiert. Pro getanktem Liter Kraftstoff investieren wir somit indirekt in zertifizierte Klimaschutzprojekte. Im aktuellen Berichtsjahr haben wir an unsere Mitarbeiter kommuniziert, dass die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs für Geschäftsreisen ausdrücklich mit in die Mobilitätsentscheidung einfließen soll. Die Mitarbeiter wurden darüber hinaus sensibilisiert, die Ökostrom-Option der Deutschen Bahn trotz entstehender Mehrkosten konsequent hinzuzubuchen. Dieses Angebot wurde von den Mitarbeitern angenommen. Wir konnten vor allem für Strecken in den norddeutschen Raum eine deutliche Steigerung zur Nutzung des ÖPNVs verzeichnen.

Im Rahmen von Terminvereinbarungen mit unseren Kunden, Lieferanten und Projektpartnern schlagen wir konsequent eine ortsunabhängige, internetbasierte Zusammenarbeit vor. Speziell Termine im Rahmen der Projekt- und Kundenakquise wurden in diesem Berichtsjahr vermehrt über Telefon- und Videokonferenzen sowie Webinare abgewickelt.

Die Beleuchtung in unseren Büro- und Konferenzräumen wurde im laufenden Geschäftsjahr auf 75 % LED umgerüstet. Eine weitere Umrüstung macht derzeit keinen Sinn, da die Mehrkosten nicht im Verhältnis stehen. Die nicht umgerüstete Beleuchtung findet Dank der optimierten Ausleuchtung im Büro kaum Anwendung. Des Weiteren beziehen wir derzeit 100 % Ökostrom.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN - QUANTITATIVE DOKUMENTATION

Indikator 1: Gestaltung Strom- und Wärmebezug sowie Geschäftsreisen CO₂-neutral [in %]

IST für den Berichtszeitraum bis 08/2017

- Strom: 100% CO₂-neutral durch Bezug von Ökostrom
- Wärme: keine Angabe möglich (Abrechnung Hausverwaltung steht noch aus)
- Kraftstoffe: 100% CO₂-neutral durch CO₂-Kompensationsmaßnahmen bei PKW- und Bahnfahrten

Indikator 2: Anteil Webkonferenzen im Rahmen der Projektakquise [in %]

- 60 % IST für den Berichtszeitraum bis 08/2017
- 75 % Ziel für den Berichtszeitraum bis 08/2018

AUSBLICK

Zwar sind wir bereits heute auf einem sehr guten Weg und können unsere ausgestoßenen CO₂-Emissionen weitestgehend kompensieren, dennoch möchten wir auch weiterhin an unserem Schwerpunktthema „Energie und Emissionen“ festhalten. Im nächsten Berichtszeitraum möchten wir für Termine im Großraum Stuttgart häufiger auf das car-sharing-Angebot „car2go“ zurückgreifen. Des Weiteren möchten wir für Geschäftstermine – wenn zeitlich sinnvoll – häufiger auf den öffentlichen Personenverkehr umsteigen.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- **Diversität:** Wir behandeln alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gleich, unabhängig ihrer Funktion, Religion, Nationalität und ihres Geschlechts.
- **Entlohnung:** Wir bezahlen unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen fair und legen großzügige Boni-Vereinbarungen fest.
- **Arbeitspraktiken:** Wir halten Arbeits- und Sicherheitsstandards selbstverständlich ein. Für externe Begehungen in Produktionshallen stellen wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine kostenlose persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung.
- **Friedensförderung:** Über unseren Projektpartner, die S.H.A.R.E Foundation für Mikrofinanz, Fairen Handel und Friedensförderung e. V. unterstützen wir in diesem Jahr ein Projekt zur Friedensförderung und Boko Haram Nothilfe in Nigeria. Im Rahmen des Projekts wird konkrete Nothilfe für Binnenflüchtlinge („Internally Displaced Persons“) angeboten, die vor der grausamen Gewalt der Terror-Organisation Boko Haram aus ihrer Heimat, dem Norden Nigerias (Maiduguri) flüchten mussten. Für die geflüchteten Menschen (vornehmlich Witwen, Waisen, Kinder, ältere Menschen und Frauen) hat die S.H.A.R.E Foundation ein Flüchtlingsdorf errichtet, welches sowohl Christen als auch Muslimen einen sicheren Zufluchtsort im Süden des Landes bietet -heute leben dort bereits über 1.000 Flüchtlinge. Für die Menschen aus dem Flüchtlingsdorf werden aktuell Hilfsmaßnahmen zur Friedensarbeit zwischen Christen und Muslimen sowie spezielle Traumatherapien etabliert. Nach Abschluss dieser Aufarbeitungsphase ist die langfristige Vergabe von Mikrokrediten, Bildungsprogrammen sowie der Aufbau von Micro-Schools geplant. Durch unsere Unterstützung erhoffen wir uns einen Beitrag zur Friedensförderung, der den Flüchtlingen eine eigenständige und unabhängige Zukunft in Frieden ermöglicht.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- **Stakeholdereinbindung:** Ein von Vertrauen und Fairness geprägter Dialog mit unseren Stakeholdern ist uns besonders wichtig. Die Offenlegung unserer Nachhaltigkeitsleistungen spielt in diesem Zusammenhang eine große Rolle. Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta geben wir ein klares Bekenntnis zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung ab.
- **Kunden:** Der zufriedene Kunde steht im Mittelpunkt unseres Interesses. Um die Kundenzufriedenheit messbar zu machen, bitten wir unsere Kunden regelmäßig via Online-Umfragen um Feedback. Damit verfolgen wir das Ziel, unsere Beratungsleistungen kontinuierlich zu verbessern.
- **Mitarbeiter:** siehe dazu Ausführungen zum Schwerpunktthema „Mitarbeiterwohlbefinden“

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- **Umweltbewusste Beschaffung:** Wir setzen auf eine umweltbewusste Beschaffung – Büromaterialien und Druckerpapier beziehen wir über einen Versandhandel, der sein Sortiment sorgfältig zusammenstellt. Viele der angebotenen Produkte tragen anerkannte Umweltlabels wie den Blauen Engel, das FSC-Siegel oder das nordische Umweltzeichen Nordic Swan. Herstellereigene Produkte erfüllen zudem höchste Standards in Sachen Umwelt, Soziales und Qualität.
- **Ökostrom:** Für die Stromversorgung unseres Bürogebäudes beziehen wir 100 % Ökostrom.
- **Umwelt-Compliance:** wir bieten unseren Kunden Compliance-Checks an und führen ebenfalls Compliance-Audits durch. In diesem Rahmen zeigen wir unseren Kunden Defizite in der Erfüllung rechtlicher Anforderungen auf. Dabei handelt es sich um die Rechtsgebiete Abfall, Abwasser und Wasser, Altlasten, Brandschutz, Chemikalien, Gefahrgut, Gefahrstoffe, u.v.m. Die jeweiligen rechtlichen Anforderungen sind uns bekannt – insofern wir als Unternehmen von einem der Rechtsgebiete betroffen sind, setzen wir unsere rechtlichen Anforderungen verantwortungsbewusst um.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- **Schutz der Kundendaten:** Für uns als Beratungsunternehmen ist der Schutz von Kunden- und Unternehmensdaten besonders wichtig. Wir arbeiten in einem engen Vertrauensverhältnis mit unseren Kunden zusammen – die Weitergabe oder Verarbeitung von Daten oder Informationen zu Projekten ist strengstens untersagt und ist ebenfalls Bestandteil der vertraglichen Vereinbarung mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- **Langfristige Geschäftsbeziehungen:** Hinsichtlich unserer Kunden und Projektpartner sind uns vertrauensvolle und langfristig profitable Beziehungen wichtiger als das schnelle Geschäft und kurzfristige Profite. Wir möchten damit ein mäßiges, aber stabiles Wachstum unseres Unternehmens erreichen.
- **Mitarbeiterbindung:** Durch die Förderung einer flexiblen und individuellen Arbeitsweise, faire Bezahlung, großzügige Boni-Vereinbarungen und die Chance, eigenverantwortlich zu arbeiten, erhoffen wir uns eine langjährige Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dadurch bieten wir Perspektiven an, die bis zu einer Mitarbeit in Form einer Partnerschaft (Gesellschafter) reichen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- **Innovationsförderung:** Innovation ist der Schlüssel für eine nachhaltige und stabile Wirtschaft. Wir arbeiten ständig am Ausbau unseres CMC Networks und sind offen für Veränderungen. Die Entwicklung neuer, innovativer Projekte oder die Kooperation mit Projektpartnern sowohl aus dem kommunalen Bereich, als auch aus der Start-Up-Szene ermöglichen uns breitgefächerte Möglichkeiten zur Unterstützung und Umsetzung von innovativen und kreativen Ideen.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- **Investitionsgüter:** Investitionen sollen sowohl uns als Firma als auch unseren Kunden einen Mehrwert bieten. In diesem Berichtsjahr haben wir in ein Messsystem zur Energiedatenerfassung investiert. Bei Bedarf stellen wir das System unseren Kunden kostenlos zur Verfügung – der temporären Ermittlung des Energieverbrauchs von Maschinen, Anlagen oder Geräten steht somit nichts mehr im Weg.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- **Korruptionsbekämpfung:** In Hinblick auf Korruptionsrisiken sowie direkte und indirekte Geld- und Sachzuwendungen sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschult. Sowohl für eingehende, als auch für ausgehende Geld- und Sachzuwendungen sind vertraglich definierte Grenzwerte zu berücksichtigen.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

Unternehmensportfolio: mit der Organisation und Umsetzung von regionalen Nachhaltigkeitsprojekten (z.B. ECOfit, ÖKOPROFIT) unterstützen wir die kommunale und freie Wirtschaft dabei, nachhaltiges Handeln systematisch umzusetzen und geben darüber hinaus Hinweise, die zum Umdenken anregen.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Frühzeitige Umweltbildung ist eine effektive Maßnahme, um ein umweltbewusstes Verbraucherverhalten entwickeln zu können. Wir möchten unser Wissen teilen und Jugendliche zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit sensibilisieren. Mit unserem WIN!-Projekt möchten wir die langfristige Kooperation mit dem Jugendrat Stuttgart anstreben. Die Kooperation verfolgt das Ziel in gemeinsamer Arbeit mit dem Jugendrat mehr Jugendliche zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit zu sensibilisieren.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Unter dem Motto „Klimaschutz: Global denken – lokal handeln“ haben wir den Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren im Rahmen eines Vortrags, Hintergrundwissen zum Thema Klimawandel und konkrete Tipps zum nachhaltigen Konsum vermittelt. Im Anschluss wurde diskutiert und das Konsumverhalten der Jugendlichen unter die Lupe genommen. Während der Veranstaltung hatte unser Geschäftsführer stets ein offenes Ohr für Fragen und Anregungen. Auch nach der Veranstaltung unterstützen wir den Jugendrat Stuttgart bei offenen Fragen zu den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Als Resultat unseres Engagements erhoffen wir uns die Sensibilisierung der Mitglieder des Jugendrats für das Thema Klima- und Umweltschutz. Jugendräte vertreten die Interessen der Jugendlichen gegenüber dem Gemeinderat, dem Oberbürgermeister, den Bezirksbeiräten und der Stadtverwaltung. Wir hoffen, dass der Klimaschutz ein prioritärer Punkt auf der Agenda für die nächsten Sitzungen des Jugendbeirats in Stuttgart wird.

AUSBLICK

Wir möchten die Unterstützung des Stuttgarter Jugendrats weiter fortführen und die Zusammenarbeit stärken.

Als ein weiteres WIN!-Projekt möchten wir „Juniorenfirmen auf dem Weg zum nachhaltigen Wirtschaften“ personell unterstützen. Gefördert durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und getragen durch den Bundesverband der grünen Wirtschaft (UnternehmensGrün e. V.), bietet das Projekt jungen Menschen die Möglichkeit, schulbegleitend an einem eigenen Projekt in einem nachhaltigen Unternehmen zu arbeiten. Gemeinsam mit den Schülern möchten wir eine Projektidee entwickeln und Sie bei der Umsetzung unterstützen.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Christian F. J. Meichle

Geschäftsführer

CMC Sustainability GmbH

Telefon: +49 (0)711 400531-0

E-Mail: cmeichle@cmc.sustainability.com

Internet: www.cmc-sustainability.com

Impressum

Herausgegeben im August 2017

CMC Sustainability GmbH

Pragstraße 120

Telefon: +49 (0)711 4005310

E-Mail: info@cmc-sustainability.com

Internet: www.cmc-sustainability.com

